

Porsche für den Schreibtisch jetzt lieferbar

Die vom Designstudio F. A. Porsche entworfenen und von AOC hergestellten neuen Monitore sind jetzt im Handel erhältlich. Beim 24 Zoll (60,5 cm) AOC PDS241 und 27 Zoll (68,8 cm) AOC PDS271 liegt das Hauptaugenmerk auf dem Design. Beide Monitore besitzen auf drei Seiten ein rahmenloses AH-IPS-Panel, einen asymmetrischen metallenen Standfuß, durch den alle Kabel verlaufen, und eine schlanken, minimalistischen Look. Der PDS271 hat kürzlich den 2017 COMPUTEX d&i award für sein Design erhalten.



Preisgekröntes Design:

Die AOC Displays PDS241 und PDS271 (Foto: AOC)

Die Entstehung des außergewöhnlichen Designs begann mit einem Zitat von Ferdinand Alexander Porsche, das zu den wichtigsten Prinzipien von Studio F. A. Porsche gehört: „Wenn man die Funktion eines Objekts analysiert, ergibt sich daraus oft seine Form.“ Die Funktion eines Monitors ist es, visuelle Inhalte anzuzeigen, was durch seine Kernkomponente, das Panel, erfolgt. Ein idealer Monitor wäre demnach ein reines Panel ohne Standfuß, Kabel oder andere Ablenkungen. Die Realität sieht jedoch anders aus. Die heutigen Monitore haben in der Regel mehrere Kabel, die an ihrer Rückseite herunterhängen. Die Designidee hinter den neuen AOC Displays war folglich, ein unansehnliches Kabelwirrwarr auf dem Schreibtisch zu vermeiden, indem die Funktionen des Standfußes und der Kabel in einem Element vereint werden, also dass die Kabel quasi den Standfuß bilden. Das Endergebnis ist ein asymmetrischer Metallstandfuß, der die Kabel in seinem Inneren

verbirgt. Er erlaubt es, das Display nach vorne und nach hinten zu neigen, was der Anwender anhand der Zylinderform des Scharniergelenks auch unmittelbar erkennen kann.

Auf der Vorderseite erlaubt das 3-seitig-rahmenlose Design die volle Konzentration auf das dargestellte Bild. Der asymmetrische Metallstandfuß soll den minimalistischen Look unterstreichen. Und auch die Rückseite sieht so „makellos“ aus wie bei kaum einem Monitor zuvor, denn es sind dort keinerlei Anschlüsse oder Kabel zu sehen, so dass zum Beispiel in öffentlichen Einrichtungen das visuelle Gesamtbild nicht gestört wird. Das Seitenprofil der Monitore ist mit nur 5,2 mm Tiefe ebenfalls besonders schmal.

Sowohl die Stromversorgung als auch das Bildeingangssignal läuft durch den Standfuß hindurch, an dessen Ende sich eine separate Box mit Strom- und HDMI-Anschlüssen befindet. Durch die Unterbringung der Kabel innerhalb des Standfußes, hebt sich die Optik vom konventionellen Monitor-Design ab. Laut AOC wächst bei der PDS-Serie die „Form“ aus der „Funktion“ heraus.

Das IPS-Panel bietet eine Full-HD-Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln und Blickwinkel von 178° (vertikal/horizontal). Die SuperColor-WCG-Technologie von AOC soll außerdem eine Farbraumabdeckung von 100 % sRGB und 90 % NTSC ermöglichen. Beide Monitore sind mit dem AOC Low-Blue-Light-Modus und der Flicker-Free-Technologie ausgestattet. Der Low-Blue-Light-Modus reduziert schädliche kurzwellige blaue Lichtanteile und Flicker-Free wiederum reguliert die Displayhelligkeit mit einem Gleichstromsystem anstatt der üblichen PWM-Technik (Pulse Width Modulation). Auf diese Weise wird das Flackern reduziert und die Augen werden geschont.

Die UVP für den AOC PDS241 beträgt 219 €, die UVP für den AOC PDS271 299 €.

Weiterführende Links zur News

[Finden Sie den optimalen Monitor in unserer riesigen Datenbank](#)

[PRAD Kaufberatung: Auswahl empfehlenswerter Monitore der Redaktion](#)

[AOC PDS271 bei Amazon](#)

[AOC PDS241 bei Amazon](#)

[Welches Kolorimeter zum Kalibrieren ihres Monitors nutzen?](#)